

Medienmitteilung vom 8. Januar 2015

2 für den Frieden: Basler Ehepaar reist in den Einsatz nach Kolumbien

Tanja (31) und ihr Partner Eduardo (42) aus Basel reisen für anderthalb Jahre nach Kolumbien, um sich dort als freiwillige Menschenrechtsbeobachter zu engagieren. Unbewaffnet und mit dem Logo von Peace Brigades International (PBI) auf ihren T-Shirts wollen die beiden potentielle Übergriffe auf Menschen verhindern, die sich für Gerechtigkeit und Frieden einsetzen. Zum Anlass ihrer Abreise findet am 16. Januar ein Fest im Unternehmen Mitte in Basel statt.

Tanja Vultier will es nun genau wissen. Mehr als zwei Jahre war die gebürtige Baslerin bei PBI-Schweiz tätig. Jetzt geht sie mit ihrem Ehemann Eduardo Acosta in den Einsatz. Sie erinnert sich, wie sie vor 10 Jahren zum ersten Mal von PBI gehört hat: „Eine Freundin meiner Mutter war als Freiwillige in Kolumbien und schickte uns regelmässig Informationen. Das hat mich sehr fasziniert und seither wollte ich mich auch auf diese Weise für den Frieden engagieren“. Ihr Mann, Eduardo Acosta, ist in Ecuador aufgewachsen und arbeitet gegenwärtig als Krankenpflegeassistent und Spanischlehrer in Basel.



Anfang Februar reist das Schweizer Ehepaar in das Projekt, wo sie sich der schwierigen Realität Kolumbiens stellen müssen: ein jahrzehntelanger bewaffneter Konflikt, Drogenkartelle, wirtschaftliche Interessen, die den Lebensraum von Kleinbauernfamilien bedrohen und eine allgegenwärtige Straflosigkeit. Nichtsdestotrotz gibt es zahlreiche Menschen, die sich für ihre Rechte und die ihrer Mitmenschen einsetzen – und deshalb oft um ihr Leben fürchten müssen. So auch Pater Franco, Generalsekretär der Ökumenischen Kommission für Gerechtigkeit und Frieden in Kolumbien: „Die internationale Präsenz von PBI spielt eine sehr wichtige Rolle, da sie zu einem Mittel der Abschreckung wird und dadurch Menschenleben retten kann.“ Eduardo freut sich darauf, bald mutige Personen wie Pater Franco zu begleiten: „Als PBI-Freiwilliger habe ich die Möglichkeit den Leuten und Organisationen vor Ort beizustehen, die am meisten von Gewalt und Ungerechtigkeit betroffen sind.“

Kolumbianisches Fest in Basel und Online-Kampagne

Am 16. Januar veranstaltet PBI-Schweiz zum Anlass der Abreise von Tanja und Eduardo ein Fest im Unternehmen Mitte in Basel. Ständerätin und PBI-Mitglied Anita Fetz wird in einem Grusswort den Auftakt dazu geben. Ende Januar beginnt zudem eine viermonatige Online-Kampagne, in der die zwei Freiwilligen über die Anfangszeit und die Freuden und Schwierigkeiten ihres Einsatzes berichten werden.

Programm des Festes am 16.1.15: www.peacebrigades.ch/de/aktuell/events/

Mehr Informationen: www.peacebrigades.ch

Kontakt für Interviews: Tanja Vultier, Projektbegleitung und Kommunikation, PBI-Schweiz, Mobile: 079 633 77 05, E-Mail: tanja.vultier@peacebrigades.ch

PBI ist seit über 30 Jahren die führende Organisation für unbewaffnete Schutzbegleitung und Beobachtung der Menschenrechte in Konfliktgebieten. International zusammengesetzte Teams begleiten in den Projektländern Guatemala, Honduras, Kolumbien, Mexiko und Kenia bedrohte AktivistInnen, die sich für Frieden, Demokratie und Gerechtigkeit einsetzen.